

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Université de Lille 3 / Lille
Institut Gastuniversität: _____

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

08 / 01 / 2018 - 15 / 05 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, im Kément A ist das Büro "learning". Die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich und stehen einem bei Fragen zur Seite. Beispielsweise musste man auch die Insription an der Uni in diesem Büro machen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine obligatorische Informationsveranstaltung. Hier wurde uns erklärt, was wir noch alles zu erledigen hatten. Zudem war es eine gute Gelegenheit, um mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Martine Benoit (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich hatte eigentlich nur mit Sarah Durieux Kontakt. Sie war für die ankommenden Studenten zuständig. Sowohl per Mail, als auch persönlich war sie immer leicht erreichbar.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Dabei hatte ich keinerlei Probleme.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Das Roumanische Seminar hat einen Sprachnachweis in Form eines von Dozenten unterschriebenes Sprachzeugnisses verlangt. In Lille musste man zudem an einem Einstufungstest für den Sprachkurs teilnehmen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In der ersten Woche musste man sich einschreiben, die Kaution für das Studentenwohnheim und ggf die Versicherung bezahlen. Außerdem mussten einige Kurse umgeplant werden.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Gut! Die Erfahrungsberichte konnten mir bereits ein erstes Bild von der Gastuniversität und der Stadt vermitteln.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich hatte glücklicherweise keine großen Schwierigkeiten. Da in meiner Versicherung bereits ein Auslandsschutz mit inbegriffen ist, musste ich mich da nicht darüber kümmern. Das Auslandsbafög muss allerdings rechtzeitig beantragt werden, da es etwas dauert, bis man alle Unterlagen zusammen hat.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Das Learning Agreement hat sich etwas schwieriger gestaltet. Einige vorher ausgewählte Kurse haben sich überschritten oder wurden nicht angeboten. Das neue LA habe ich erst nach etwa 2-3 Wochen endgültige

Zusammengestellt.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Beurlaubung war innerhalb von 5 Minuten ausgestellt. Und Frau Kleibert war bei der Erstellung des LA sehr behilflich.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Uni hatte mehrere Bibliotheken, mit teilweise sehr moderner Ausstattung. Dennoch kann die Organisation, meiner Meinung nach, nicht mit der in Deutschland verglichen werden. Alle Kurse, auch kleinere, werden wie Vorlesungen gehalten. Es gibt selten eine Power-Point-Präsentation und kaum etwas wird online geregelt. Das heißt über Kursraumänderungen oder Ausfälle muss man sich selbst informieren.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

In Köln belege ich sowohl Kurse aus der philosophischen, als auch aus der juristischen Fakultät. Dies war in Lille leider nicht möglich, da es sich dort um eine Campus-Universität handelt. Gerade wurden die Unis allerdings zusammengeführt, möglicherweise ändern sich somit diese Regelungen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Wie bereits oben ausgeführt, ~~war~~ musste ich einiges umändern und konnte am Ende nur 2 Kurse belegen, die ich ursprünglich ausgesucht hatte.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab einen Einstufungstest in Französisch. Dadurch wurde man sowohl für den Intensiv-, als auch Extensivkurs in Gruppen eingeteilt. In ein Studienjahr wurde man nicht eingestuft, da man auch Kurse aus verschiedenen Studienjahren belegen konnte.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste die Kurse so belegen, dass ich ~~am~~ am Ende mindestens 30 CPs hatte.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Ich habe mich selten mit den Dozenten unterhalten. Vor allem, da die Kurse wenig interaktiv waren.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das Zahlenverhältnis war von Kurs zu Kurs unterschiedlich. Meistens: 1 Dozierender und etwa 20-40 Studierende.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Lille 3 liegt etwas außerhalb der Stadt in Villeneuve-d'Ascq. Die Anbindung mit der Metro ist allerdings gut geregelt.
Es werden sehr viele Sportkurse angeboten und es gibt mehrere Mensen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe in einem Studentenwohnheim im Zentrum Lilles gewohnt.
Dieses Zimmer habe ich durch meinen Antrag bei der Erasmus-Bewerbung bekommen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Die Zusage kam sehr spät und ich hatte schon aus Panik angefangen nach WG zu suchen.
Glücklicherweise hat aber alles mit dem Zimmer geblappt und ich konnte es bei meiner Ankunft direkt beziehen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich war eine von nur 3 Studenten der Uni Lille 3, die ein Zimmer im Zentrum bekommen haben. Das Zimmer war groß (etwa 12m²), ich hatte einen kleinen Kühlschrank und Herd. Allerdings gab es nur ein Gemeinschaftsbad. Ich habe 246€ bezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Wenn ihr nah an der Uni wohnen und eigenes Bad haben wollt, gibt es viele Wohnheime in Villeneuve-d'Ascq. (Dafür muss man sich dort die Küche teilen.)

Die meisten Wohnheime sind zwar nicht neu und sehr sauber, dafür aber günstig. Ich finde, dass es für 5 Monate die bessere Wahl ist.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab viele Sportmöglichkeiten. Zudem hat das Café Ulysse der Uni immer wieder Reisen angeboten. Ich persönlich kann das Sportangebot sehr empfehlen, bei den Reisen habe ich allerdings nie teilgenommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Teilweise gibt es für Studenten günstige Operntickets. Eine Free-Walking Tour um etwas über die Stadt zu lernen kann ich auch empfehlen. Und sonst in einer von den vielen Bars mit Freunden Zeit verbringen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 30€ pro Monat (Métro, Bus, Tram)
... ein Bier: ~ 5€
... eine Mahlzeit in der Mensa: 3,25€ (→ aber: eine riesen Portion)
Sonstiges:

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ich würde euch auf jeden Fall raten den Intensivfranzösischkurs zu belegen. Mir hat dieser sprachlich zwar nicht so viel gebracht, aber so lernt man direkt in der ersten Woche andere Studierende kennen und freundet sich an.